

Lonseer Herren zu Saisonbeginn spielfrei
 Aufsteiger Weidenstetten schlägt Lonsee
 ESC Damen mit Heimgniederlag gegen Ingolstadt

Die Herren des EKC Lonsee konnten den Start in die neue Kegelsaison vom Sofa aus beobachten. Da die 2. Bundesliga Süd-West in diesem Jahr eine 11er-Liga ist, hatten die Lonseer am ersten Spieltag spielfrei.

Mit dem Absteiger aus der 1. Bundesliga, DJK Ingolstadt, erwarteten die Damen des ESC Ulm zum Saisonauftakt gleich ein harter Brocken. Letztlich war dann der Brocken zu groß und so unterlagen die Ulmer Damen trotz ansprechender Leistung am Ende mit 2:6 Punkten.

Sabrina Häger kam glänzend aus der Sommerpause und gewann ihr Duell gegen Madeleine Ziegler (549) mit sehr guten 572 Kegel und 4:0 Satzpunkten. Bei Stefanie Wolfsteiner war dagegen noch etwas Sand im Getriebe und so unterlag sie gegen Laura Hager mit 1:3 Satzpunkten und 535:578 Kegel. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 20 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang zeigte auch Andrea Ruß mit 572 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Maria Efremidis (549). Stefanie Lettner spielte mit 551 Kegel zwar nicht schlecht, hatte jedoch gegen eine großartig aufspielende Tanja Bayer (584) keine Chance und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. So stand es vor den Schlusspaarungen 2:2 nach Punkten, jedoch wuchs der Ulmer Rückstand in der Kegelwertung auf 30 Kegel. Im Schlussthrough zeigten dann die Ingolstädter Damen ihre ganze Klasse. Anja Fäßler blieb bei 529 Kegel hängen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Carina Überle, die auf sehr gute 571 Kegel kam. Tanja Botzenhart war mit ihren 543 Kegel gegen die Tagesbeste Raphaela Heinz, die hervorragende 591 Kegel auf die Bahn zauberte, chancenlos und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Auch die Kegelwertung ging mit 3302:3422 Kegel deutlich an die Ingolstädter Gäste.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 4:0 Satzpunkte/572 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1:3/535, Andrea Ruß 3:1/572, Stefanie Lettner 1:3/551, Anja Fäßler 1:3/529, Tanja Botzenhart 1:3/543.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Gelungener Start für den Aufsteiger SV Weidenstetten in die 2. Bundesliga Süd/Mitte. Im Lokalderby zum Saisonbeginn gegen den EKC Lonsee setzten sich die Weidenstetterinnen letztlich verdient mit 6:2 Punkten durch.

Bianca Habison zeigte für den SV Weidenstetten mit 516 Kegel eine gute Leistung. Nadine Eckhardt begann gut, verlor jedoch dann den Faden und wurde nach 60 Wurf und 215 Kegel durch Cornelia Schell ersetzt, die jedoch auch nur 213 Kegel draufpacken konnte. So gewann Habison ihr Duell locker mit 3:1 Satzpunkten. Annelen Bosch und Lydia Reh begann beide schwach. Lydia Reh fand dann aber schneller ins Spiel und konnte das Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 501:479 Kegel für sich entscheiden. Trotzdem führte der Aufsteiger vor dem Mittelpaar mit 64 Kegel. Im Mitteldurchgang gelang es dann Julia Pscheidl die Lonseer Spitzenspielerin Conny Hiller in Schach zu halten und gewann nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 548:542 Kegel. Stephanie Habison (524) hatte dagegen gegen eine stark aufspielende Amelie Gerner (554) nicht den Hauch einer Chance und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough stand es so 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Weidenstetterinnen immer noch mit 40 Kegel vorn. Hier steigerte sich Ursula Nothelfer nach schwachem Start noch auf 516 Kegel und setzte sich gegen Kerstin Fleck (502) sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Pia Wehling zeigte sich zum Saisonstart bereits wieder in sehr guter Form und ließ mit sehr guten 566 Kegel Andrea Benz (510) nicht den Hauch einer Chance und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es so 4:2 für den SV Weidenstetten, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3147:3037 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 3:1 Satzpunkte/514 Kegel, Annelen Bosch 2:2/479:501, Julia Pscheidl 2:2/548:542, Stephanie Habison 0:4/524, Ursula Nothelfer 3:1/516, Pia Wehling 4:0/566.

Für Lonsee spielten: Nadine Eckhardt/Cornelia Scheel 1:3 Satzpunkte/428 Kegel, Lydia Reh 2:2/501:479, Conny Hiller 2:2/542:548, Amelie Gerner 4:0/554, Kerstin Fleck 1:3/502, Andrea Benz 0:4/510.

Zu Saisonstart in die Oberliga Süd mussten die Damen des KV Neu-Ulm auf der schweren Anlage des SC Hermaringen antreten. Dementsprechend fielen dann auch die Einzelergebnisse aus, nur Christa Grüger schaffte es über die 500er Marke. Nach spannendem Spiel setzten sich die Neu-Ulmer Damen letztlich verdient mit 5:3 Punkten durch.

Ingrid Korzer (470) lieferte sich mit ihrer Gegnerin einen harten Kampf, unterlag aber dann unglücklich mit 1:3 Satzpunkten, obwohl sie nur einen Kegel weniger erzielte. Sabine Grüger setzte sich nach 2:2 Satzpunkten letztlich sicher mit 486:461 Kegel durch. So lagen die Neu-Ulmer Gäste nach 1:1 Punkten knapp mit 24 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang tat sich Anita Hartmann (459) mit der Hermaringer Anlage schwer, gewann ihr Duell jedoch sicher mit 3:1 Satzpunkten. Tanja Hatzelmann (479) verlor ihr Duell knapp mit 1:3 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussthroughgang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen nun jedoch mit 41 Kegel vorn. Im Schlussthroughgang gewann Christa Grüger mit guten 501 Kegel ihr Duell locker mit 4:0 Satzpunkten. Christa Schad kam dagegen mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und unterlag nach 2:2 Satzpunkten mit 437:455 Kegel. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über Sieg und Niederlage entscheiden. Die siegbringenden zwei Punkte hierfür gingen mit 2832:2732 Kegel verdient an die Neu-Ulmer Damen, die damit einen gelungenen Saisonauftakt feiern konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1:3 Satzpunkte/470 Kegel, Sabine Grüger 2:2/486:461, Anita Hartmann 3:1/459, Tanja Hatzelmann 1:3/479, Christa Grüger 4:0/501, Christa Schad 2:2/437:455.